

Inhalt

- 1 Einleitung — 1**
 - 1.1 Problemskizze und Ziel der Arbeit — 1
 - 1.2 Das Material und der Kontext — 8
 - 1.3 Vorgehen und Arbeitsschritte — 14

- 2 Autobiographie und Identität — 19**
 - 2.1 Was will Autobiographie? — 19
 - 2.1.1 Hermeneutische Zugänge — 19
 - 2.1.2 Psychologische und psychoanalytische Auffassungen — 28
 - 2.1.3 Sozialgeschichte — 35
 - 2.1.4 Über sich selbst schreiben, Wahrheit und die Wissenschaft vom Menschen — 41
 - 2.1.5 Die Gattungsfrage — 51
 - 2.1.6 Autobiographik und Memoiren — 53
 - 2.1.7 „Gibt es jüdische Autobiographien?\": Judentum und Erinnerungskultur — 58
 - 2.2 Identität — 74
 - 2.2.1 Mead und Erikson: Identität als Entwicklungsgeschichte — 76
 - 2.2.2 Stuart Halls Konzept neuer Identitäten und die „Krise“ des Identität-Begriffs — 82
 - 2.3 Autobiographie und Identität: Identität als Prinzip autobiographischen Schreibens — 90
- Exkurs: Jüdische Studien und postkoloniale Theorie — 94

- 3 Fanny Lewalds *Meine Lebensgeschichte* — 108**
 - 3.1 Frau, Jüdin und Schriftstellerin — 108
 - 3.2 Zur Zusammensetzung der Lebensgeschichte — 120
 - 3.2.1 Entwicklungsgeschichte und Zusammenhang — 120
 - 3.2.2 Goethe-Kult und Positionierung im literarischen Feld — 125
 - 3.2.2.1 Die Einleitung als Programm — 125
 - 3.2.2.2 Identifikation und Individualisierung — 130
 - 3.3 Individuelles Bewusstsein und Frauenerfahrung — 133
 - 3.4 Wahrheit — 139
 - 3.5 Die dichotomische Darstellung des Jüdischen und des Nichtjüdischen — 145
 - 3.6 Preußin und Deutsche: die Selbstpositionierung — 153
 - 3.7 „Ich“ und „sie“: die Abgrenzung vom Judentum — 161

- 3.8 Auswege: Moses Mendelssohn und seine Schüler — **169**
- 3.9 Zusammenfassung — **172**

- 4 Glaubensverlust: Pauline Wengeroffs Erzählung der jüdischen Tradition in Russland — 174**

 - 4.1 Die *Memoiren einer Grossmutter*, zwischen Geschichtsschreibung und Autobiographie — **175**
 - 4.2 Die *Memoiren einer Grossmutter* und die Haskalah-Tradition — **179**
 - 4.3 Kulturelles Kapital und Elfenbeinturm — **186**

 - 4.3.1 Wengeroffs gesellschaftliche Position — **186**
 - 4.3.2 „Es war ein schönes Bild“: Antisemitismus, sozialer Status und Assimilation — **190**

 - 4.4 Pauline Wengeroffs Erzählung vom Verfall der Tradition — **198**

 - 4.4.1 Tradition vs. Moderne – Judentum der Mütter und Judentum der Väter — **198**
 - 4.4.2 Die neue Generation: Neue Identitäten — **207**
 - 4.4.3 Lob der Tradition und Aporien — **215**

 - 4.5 Zusammenfassung — **224**

- 5 Was ist Jude? Diskurse über Rasse, Religion und Nation — 226**

 - 5.1 Jakob Fromers Weg in die Moderne: Rasse, Geburt und Erziehung — **226**

 - 5.1.1 Schiller lesen und Deutscher werden? — **230**
 - 5.1.2 Zum Verhältnis vom Juden zum „Goj“ oder der Weg des Ghettojuden in die Moderne — **236**
 - 5.1.3 Vom Wesen des Judentums — **238**

 - 5.2 Sigmund Mayers *Lebenserinnerungen* — **243**

 - 5.2.1 Juden-Dasein und Erziehung — **246**
 - 5.2.2 Jude-Sein als Beruf: Zur Metaphorisierung des Judenstatus' — **251**
 - 5.2.3 Von Masken — **258**
 - 5.2.4 „Die Welt kann uns nicht entbehren!“ — **264**

 - 5.3 Joseph Samuel Blochs *Erinnerungen* — **266**

 - 5.3.1 Das jüdische Selbstbewusstsein — **273**
 - 5.3.2 Von Mimikry und Juden — **278**

 - 5.4 Jude und preußischer Soldat: Meno Burgs *Geschichte meines Dienstlebens* — **285**

 - 5.4.1 Eine Geschichte für die Nachwelt — **289**
 - 5.4.2 „Ohne Kampf kein Sieg!“ — **291**
 - 5.4.3 Unsichtbar werden und weiter existieren — **294**

5.5	Aron Hirsch Heymanns <i>Lebenserinnerungen</i> — 302
5.5.1	Individuelles- und Gruppenbewusstsein: Heymanns Umgang mit Sprache — 306
5.5.2	Schiller vs. Salomo, Jüdisches vs. Nichtjüdisches — 311
5.5.3	Die Taufe: Der „dritte Weg“? — 316
5.6	Zusammenfassung — 318
6	Abschließende Bemerkungen — 319
7	Anhang — 326
	Zitierte Literatur — 330
	Namenregister — 344